

Seminar Kyoto Wien: Umweltschutz durch Regulierung der Lieferketten

Professor Dr. Iris Eisenberger, M.Sc. (LSE)



Ausgangslage



[Das EU-Lieferkettengesetz trifft alle | results Finanzwissen \(deutsche-bank.de\)](https://www.energiezukunft.eu/wirtschaft/was-das-neue-lieferkettengesetz-fuer-klima-und-umwelt-bedeutet/)



<https://www.energiezukunft.eu/wirtschaft/was-das-neue-lieferkettengesetz-fuer-klima-und-umwelt-bedeutet/>



[Lieferkettengesetz - Wissen Sie alles über Ihren Lieferant? | wienoo.de](https://www.energiezukunft.eu/wirtschaft/was-das-neue-lieferkettengesetz-fuer-klima-und-umwelt-bedeutet/)

Inhalt

- Terminologisches
- Regulierungsoptionen
- Green Deal
- Internationale, nationale & unionale Entwicklungen
- EU Lieferkettengesetz
- Conclusio

Terminologisches

- Regulierung: Eingriffe des Staates in ein ansonsten marktwirtschaftliches Geschehen mit unterschiedlicher Zielsetzung (ökonomische: Markterhaltung, Marktstabilisierung oder Marktregulierung; außerökonomische Ziele: Gefahrenabwehr, sonstige gesellschaftspolitische Ziele)
- Umweltschutz: Bewahrung von Lebensgrundlagen und Lebensräumen

Regulierungsoptionen

- Klassisches Ordnungsrecht (zB Verbot der Waldverwüstung; Bewilligungspflichten und Auflagen; Überwachung) → Ziel: Gefahrenabwehr
- Freiwillige Umweltinstrumente (zB Öko-Audits) → Ziel: Vermeidungsstreben aktivieren
- Ökonomische Instrumente (zB Steuern; Förderungen; Emissionszertifikatehandel) → Ziel: Reduzierung durch Bepreisung
- Partizipative Instrumente (zB Umweltschlichter; NGOs) → Ziel: Stärkung des Risiko- und Gefahrenbewusstseins
- Management Instrumente (zB Umweltbeauftragte; Sorgfaltspflichten) → Ziel: Unternehmerische Verantwortung
- Öffentlich-rechtliche und zivilrechtliche Haftung → Ziel: Vorbeugung und Sanierung

Green Deal

- 2019
- Erster klimaneutraler Kontinent; keine Nettotreibhausgase 2050; Wachstum abgekoppelt von Ressourcen
- Effizienter Umgang mit Ressourcen fördern; saubere und kreislauforientierte Wirtschaft; Biodiversität erhalten; Schadstoffbelastungen reduzieren
- Gerechter und inklusiver Übergang; Finanz- und Förderungsinstrumente
- Alle Wirtschaftszweige (insb Energie, Mobilität, Landwirtschaft, Lebensmittel, Industrie, Textilwirtschaft, Bauwirtschaft)

Green Deal



Internationale, nationale und unionale Entwicklungen

- Internationale Entwicklungen (zB UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte; OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen)
- Nationale Entwicklungen (UK 2015, Frankreich 2017, Niederlande 2019, Deutschland 2021 & Schweiz 2021)
- Sektorale EU-Entwicklungen
 - Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unionseinführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (Sorgfaltspflichten, Offenlegungspflichten, Risikomanagementsysteme, Überprüfung durch Dritte, mitgliedstaatliche Kontrolle)

Entwicklungen

- Internationale Entwicklungen (zB UN-Leitprinzipien; OECD-Leitsätze)
- Nationale Entwicklungen (UK, Frankreich, Niederlande, Deutschland & Schweiz)
- Sektorale EU-Entwicklungen
 - VO (EU) 2017/821
 - Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Transparenzverpflichtungen über Nachhaltigkeitsrisiken, mitgliedstaatliche Überwachung)

Entwicklungen

- Internationale Entwicklungen (zB UN-Leitprinzipien; OECD-Leitsätze)
- Nationale Entwicklungen (UK, Frankreich, Niederlande, Deutschland & Schweiz)
- Sektorale EU-Entwicklungen
 - VO (EU) 2017/821; VO (EU) 2019/2088
 - Verordnung (EU) 2023/1115 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. Mai 2023 über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union (Verboten & Geboten, Sorgfaltspflichten, Risikomanagement, mitgliedstaatliche Kontrolle, Sanktionen)

Entwicklungen

- Internationale Entwicklungen (zB UN-Leitprinzipien; OECD-Leitsätze)
- Nationale Entwicklungen (UK, Frankreich, Niederlande, Deutschland & Schweiz)
- Sektorale EU-Entwicklungen
 - VO (EU) 2017/821; VO (EU) 2019/2088; VO (EU) 2023/115
- Richtlinie 2013/34/EU (Bilanz-Richtlinie) und Richtlinie (EU) 2022/2464 (Richtlinie über Nachhaltigkeitsberichterstattung) (Regelungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung) & VO (EU) 2021/1119 (Europäisches Klimagesetz) → transition plan

EU Lieferkettengesetz

- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit (EU) 2019/1937 (COM/2022/71 fin)
- Ziele
 - Verbesserung der Corporate Governance Praktiken (Risikomanagement iZm Menschenrechtsverletzungen & Umweltschutz)
 - Sektorenübergreifend und global, Vermeidung von Marktverzerrungen, Rechtssicherheit
 - Unternehmerische Rechenschaftspflicht und Verantwortungsübernahme & Abhilfemöglichkeiten für Betroffene

EU Lieferkettengesetz

- Anwendungsbereich
 - Sachlicher: Unternehmenstätigkeiten (Produktion von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen), inkl vor- und nachgelagerter Geschäftsbeziehungen

EU Lieferkettengesetz

- Anwendungsbereich
 - Sachlicher
 - Persönlicher
 - Unternehmen, die nach den Vorschriften der Mitgliedstaaten gegründet wurden:
 - 250 Beschäftigte und 40 Mio Euro Nettoumsatz
 - Muttergesellschaft einer Unternehmensgruppe, 500 Beschäftigte und 150 Mio Euro Nettoumsatz
 - Unternehmen, die nach den Vorschriften von Drittstaaten gegründet wurden:
 - Nettoumsatz 150 Mio Euro, davor 40 Mio Euro
 - Muttergesellschaft einer Unternehmensgruppe, 500 Beschäftigte und 150 Mio Euro Nettoumsatz

EU Lieferkettengesetz

- Sorgfaltspflichten
 - Menschenrechte & Umweltschutz (tatsächliche und potentielle)
 - Vermeidung, Abschwächung, Behebung und Minimierung
 - Integration in die Unternehmenspolitik
 - Interne Überwachung/Zertifizierung
 - Kommunikation
 - Unternehmensinternes Beschwerdeverfahren

EU Lieferkettengesetz

- Umweltschutz?
 - Umwelt- und Klimaübereinkommen (anerkannte Ziele & Verbote)
 - nachteilige Auswirkungen auf eine der folgenden Umweltkategorien:
 - a) Klimawandel;
 - b) Verlust an biologischer Vielfalt;
 - c) Wasser-, Luft- und Bodenverschmutzung;
 - d) Schädigung von Land-, Meeres- und Süßwasserökosystemen;
 - e) Entwaldung,
 - f) übermäßige Inanspruchnahme von Stoffen, Wasser, Energie und sonstigen natürlichen Ressourcen;
 - g) Schädliche Erzeugung und unsachgemäße Entsorgung von Abfall, einschließlich gefährlicher Stoffe

EU Lieferkettengesetz

- Unionale Unterstützung und mitgliedstaatliche Aufsicht
 - Unionale Mustervertragsklauseln, Leitlinien
 - Benennung mitgliedstaatliche Behörden
 - Geldbußen
 - Anordnungsbefugnisse
 - Naming und Shaming
 - Ausschluss von öffentlichen Aufträgen, Förderungen
 - Inverkehrbringungs- und Exportverbote

EU Lieferkettengesetz

- Zivilrechtliche Haftung

Conclusio

- Übertragung staatlicher Aufgaben auf Unternehmen
 - Konzeptionelle Spill-Over Effekte (DSGVO, Produktregulierung ...)
 - Verschmelzen kontinentaleuropäischer staatlicher Regulierung mit anglo-amerikanischer Marktregulierung
 - Verschmelzen von Zivilrecht und Öffentlichem Recht; Mischung Unternehmensrecht und Öffentlich-rechtlichem Umweltrecht
 - Geldbußen als Substitut für nicht geleistete Steuern
 - Wertemperialismus
 - Soll große Unternehmen treffen, trifft aber unverhältnismäßig stark KMUs → unterschiedliche Herausforderungen
 - Keine harten, sondern vage Kriterien und überbordende Dokumentationspflichten
- ↓
- Regulierung nur sinnvoll, wenn es harte Kriterien gibt → Innovationsförderung sinnvoller

Seminar Kyoto Wien: Umweltschutz durch Regulierung der Lieferketten

Professor Dr. Iris Eisenberger, M.Sc. (LSE)

